



Bericht der Finanzkommission zum
Budget und Jahresprogramm 2017

1 Auftrag

Gemäss §23 Geschäftsreglement des Einwohnerrates sowie den einschlägigen Bestimmungen des Gemeindegesetzes und dazugehörigen Verordnungen ist die Finanzkommission (FIKO) mit der Plausibilisierung und finanzpolitischen Würdigung des Budgets und Jahresprogramms zuhanden des Einwohnerrates beauftragt.

2 Vorgehen

Die Finanzkommission (FIKO) hat das am 25. Oktober 2016 durch den Stadtrat verabschiedete Budget inkl. Bericht und Anhang an drei Sitzungen beraten. Am 5. Dezember 2016 wurde der vorliegende Bericht zuhanden des Einwohnerrates in der Finanzkommission verabschiedet.

2.1 Ausgewählte Schwerpunkte

Zur Plausibilisierung und politischen Würdigung hat die Finanzkommission folgende Schwerpunkte ausgewählt und beraten:

- Einwohnerkasse
 - Steuerfuss/Steuersätze
 - Annahmen zur Entwicklung der Steuererträge
 - Gebühren
 - Teuerungsausgleich
 - Budgetkredite für Investitionen
- Bildung
- Soziale Sicherheit

Von Seiten der Einwohnerratsmitglieder wurden bis zur Erstellung dieses Berichts keine Budgetanträge eingereicht. Der Bericht enthält demnach nur die Stellungnahme zu den Anträgen des Stadtrates (Seiten 10ff. grüner Teil des Budgets 2017).

3 Würdigung des Budgets 2017

3.1 Einwohnerkasse

3.1.1 Zusammenfassung

Der Stadtrat unterbreitet das mittlere von drei schwierigen Budgetjahren. Wie bereits in den Vorjahren treiben auch im Jahr 2017 ausserordentliche hohe Aufwände bei der Sozialhilfe, beim Asylwesen, sowie bei der Pflegefinanzierung und bei der Spitex das Budget ins Minus. Weiter werden die

Steuererträge bei der Stadt Liestal aufgrund der tieferen Konjunkturprognose sowie der Revision des horizontalen Finanzausgleichs gebremst. Wegen des tieferen Ausgleichsniveaus wurde Liestal im Finanzausgleich von Empfänger- zur Gebergemeinde.

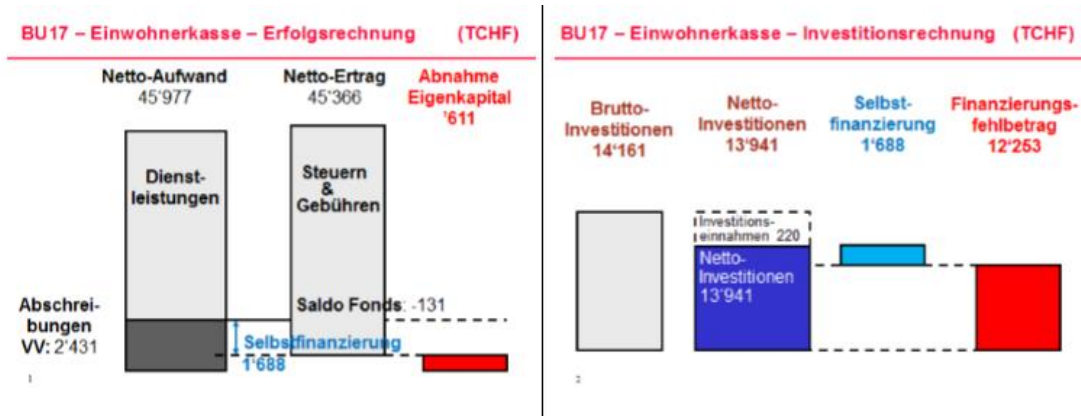
Die Fremdverschuldung steigt im Budgetjahr 2017 zurückhaltender (TCHF -47'291) als im Finanzplan 2016-2020 (Planjahr 2017) zunächst angenommen (TCHF -53'240). Aufgrund der hohen Investitionstätigkeiten weist das Budget 2017 erwartungsgemäss einen negativen Finanzierungssaldo von TCHF 12'253 auf.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass das Budget 2017 innerhalb der im Entwicklungs- und Finanzplan dargestellten Grössenordnungen liegt.

3.1.2 Finanzielle Eckwerte Budget 2017

Das vom Stadtrat für die Einwohnerkasse vorgelegte Budget 2017 weist in der Erfolgsrechnung einen Verlust von TCHF 611 aus. Gemeinsam mit den Abschreibungen ergibt sich eine **Selbstfinanzierung von TCHF 1'688**. Das in diesem Jahr budgetierte Investitionsvolumen von TCHF 13'941 (netto) übersteigt die angestrebte Selbstfinanzierung von TCHF 4'250 um mehr als das Dreifache. Zu berücksichtigen ist dabei, dass die angestrebte Selbstfinanzierung von TCHF 4'250 deutlich höher ist, als die Effektive von TCHF 1'688. *(Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welchen Anteil des Ertrages eine Gemeinde zur Finanzierung ihrer Investitionen aufbringen kann.)*

Selbstfinanzierungsgrad: Die Rekordnettoinvestitionen von TCHF 13'941 können mit lediglich **12%** aus eigenen Mittel finanziert werden.



3.1.3 Steuerfuss/Steuersätze

Liestal befindet sich mit einem Steuerfuss von 65% der Staatssteuer auf Einkommen und Vermögen natürlicher Personen, mit Ausnahme einiger anderer Gemeinden am oberen Ende der Skala. Bei den Steuersätzen auf Ertrag und Kapital Juristischer Personen ist es gemäss Stadtrat wichtig, dass man mit vergleichbaren Gemeinden in der gleichen Liga spielt.

3.1.3.1 Annahmen zur Entwicklung der Steuererträge

Die Annahmen für die Steuererträge 2017 basieren auf dem fertig veranlagten Steuerjahr 2014. Hinzu kommen die konjunkturellen Wachstumszahlen von BAKBASEL für die Jahre 2015, 2016 und

2017. Das Bevölkerungswachstum wird für das Jahr 2017 auf 515 Personen geschätzt (EP16-20/PJ17: 511 Personen). Der FIKO wird anhand der Seiten 58 und 59 Entwicklungs- und Finanzplan 2017-2021 aufgezeigt, aus welchen Arealen, wann, wieviel Wohnungen zu erwarten sind.

3.1.4 Gebühren

Die Feuerwehersatzabgabe, Hundegebühren sowie Wasser- und Abwassergebühren werden über die jeweiligen Reglemente genehmigt. Diese Gebühren wurden von der FIKO zur Kenntnis genommen. Mit der Reduktion der Abfallgebühren wird die vom Kanton vorgeschriebene Obergrenze für das Eigenkapital wieder erreicht.

3.1.5 Teuerungsausgleich

Der Teuerungsausgleich für die Besoldung des Verwaltungspersonals orientiert sich am Landratsbeschluss. Dabei geht man im Budget 2017 von **0.0%** aus.

3.1.6 Budgetkredite für Investitionen

Bei Budgetkrediten für Investitionen, die den Betrag von TCHF 300 überschreiten, gibt es eine Sondervorlage z.H. des Einwohnerrates. In der FIKO fällt auf, dass diverse Projekte mit TCHF 295 angegeben werden. Hierzu wurde erwähnt, dass es für die Kostenschätzung entscheidend ist, wie weit ein Projekt schon fortgeschritten ist. Viele sind in einer frühen Projektphase, wo die Genauigkeit bei +/- 25% ist. Sollten die definitiven Kostenschätzungen über der Grenze von TCHF 300 liegen, werden dem Einwohnerrat Sondervorlagen unterbreitet.

3.2 Bildung

Der Bereich Bildung gehört zusammen mit der sozialen Sicherheit zu den grössten Aufwandsposten. Dies erklärt sich einerseits durch die **Übernahme der 6. Schulstufe**, andererseits fällt bei den Schulliegenschaften der Mietertrag vom Kanton für die Schulanlage Rotacker weg. Die Gemeinden erhalten für die 6. Schulstufe eine Kompensationsleistung, welche jedoch in der Aufgabenfunktion 9 (Finanzen und Steuern) verbucht wird.

Der FIKO fällt auf, dass die Schullektionen im Vergleich zu den wachsenden Schulklassen und Anzahl Schüler überdurchschnittlich wächst – Grund dafür ist die **Integrative Schulungsform (ISF)**. In Liestal wird entgegen den Empfehlungen des Kantons zweispurig gefahren, es werden nebst der ISF auch Kleinklassen geführt. Die FIKO nimmt zur Kenntnis, dass analog zum Sozialbereich auch im Bereich Bildung eine Controllingliste zur Steuerung erarbeitet werden soll.

3.3 Soziale Sicherheit

Im Bereich der sozialen Sicherheit hat per Gesetz der Zuständigkeitswechsel der Ergänzungsleistungen zu Mehraufwand geführt. Im Vergleich zu den Vorjahren 2013 – 2015 hat der Beitrag an Sozialhilfe/Asylwesen um CHF 3 Mio. zugenommen, es wird aber erwartet, dass sich diese Aufwendung ab 2015 stabilisieren wird. Es sind jedoch wirksame Ausgleichsmechanismen bei der Sozialhilfe mittels Ausgleichsinitiative oder mit Beiträgen aus dem **Härtefonds** erforderlich, damit die Stadt Liestal ihre finanzpolitischen Handlungsspielräume halten kann.

In der FIKO wird erwähnt, dass **jeder dritte neue Sozialhilfefall im Kanton** in Liestal eröffnet wird. Die Erklärung beinhaltet verschiedene Faktoren, einerseits die Anonymität, aber auch die Verfügbarkeit von günstigen Wohnungen sowie die gute ÖV-Erschliessung und das kantonale Beratungsstellenangebot.

4 Anträge

Die FIKO hat über die Anträge des Stadtrates wie folgt abgestimmt:

Antrag 1: Die FIKO beantragt dem Einwohnerrat **einstimmig**, vom Jahresprogramm 2017 als integrierender Teil des Budgets 2017 Kenntnis zu nehmen.

Antrag 2: Die FIKO beantragt dem Einwohnerrat **einstimmig**, den Stellenplan zur Kenntnis zu nehmen.

Antrag 3: Die FIKO beantragt dem Einwohnerrat **einstimmig**, von den im Jahr 2017 für Liestal geltenden Gebühren (Wasser, Abwasser, Abfall, Hundehaltung) Kenntnis zu nehmen.

Antrag 4: Die FIKO beantragt dem Einwohnerrat **einstimmig**, den Teuerungsausgleich für die Besoldung des Verwaltungspersonals auf 0.0% zu setzen.

Antrag 5: Die FIKO beantragt dem Einwohnerrat **einstimmig**, das Budget 2017 der Stadt Liestal zu genehmigen.

5 Genehmigung des Berichts

Die Finanzkommission genehmigt den vorliegenden Bericht zum Budget am 5. Dezember **einstimmig**.

6 Herzlichen Dank

Ich bedanke mich vielmals beim Stadtrat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und natürlich bei den Kommissionsmitgliedern für die tolle und speditive Zusammenarbeit.

Liestal, 5. Dezember 2016

Finanzkommission

Fabian Eisenring
Präsident